

#29
Sommer 2024

Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Sozialer Zusammenhalt im
Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Ein bekanntes und ein neues Gesicht im Bürgerzentrum

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

es ist schon wieder einige Zeit vergangen seit der letzten Ausgabe des Brückenboten. In dieser Zeit hat sich einiges getan, über das wir Sie gerne informieren möchten.

Das Team des Quartiersmanagements Bürgerzentrum Brücke hat sich neu formiert. Stefanie Bombach, die Ihnen vielleicht noch bekannt ist, ist zurückgekehrt und wird einen Teil ihrer Arbeit im Wohngebiet nachgehen. Neu im Team ist Leonie Elshof. Die studierte Pädagogin und Psychosoziale Beraterin hat vorher im Projekt- und Veranstaltungsmanagement mit Fokus auf zivilgesellschaftliche Akteure in Ostdeutschland gearbeitet.

Gemeinsam sind wir für Ihre Fragen und Anliegen rund um das Wohngebiet da. Schauen Sie im Bürgerzentrum Brücke zu den Öffnungszeiten (Mo-Do von 9.00 - 15.00 Uhr, Fr von 9.00 - 14.00 Uhr) vorbei oder machen Sie mit uns einen individuellen Termin. Gerne begrüßen wir Sie auch zu den Veranstaltungen im Bürgerzentrum. Die offenen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde oder in unserem Monatsprogramm, welches an der Litfaßsäule des Bürgerzentrums aushängt. Auch ist das Programm auf unserer Facebook-Seite Soziale Stadt Rüdersdorf zu finden.

Der Tag der Nachbarn

Jedes Jahr – am letzten Freitag im Monat Mai – findet deutschlandweit der „Tag der Nachbarn“ statt, welchen die nebenan.de Stiftung ins Leben gerufen hat. Auch das Quartiersmanagement des Bürgerzentrum Brücke brachte gemeinsam mit der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal an diesem sonnigen Freitag Nachbarn und Nachbarinnen im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring bei Kaffee und Kuchen zusammen, um die Gemeinschaft zu feiern.

Bewohner hatten die Möglichkeit, eine Postkarte an ihre Nachbarn zu schreiben, Lobetaler Bio-Joghurt zu probieren und in dem offenen Bücherschrank der Stiftung zu stöbern. Merken Sie sich gern den nächsten Tag der Nachbarn für den 30.05.2025 vor. Wir sind auf jeden Fall wieder mit dabei.



Besucher und Besucherinnen vor dem Bürgerzentrum

Was passiert mit dem Quartiersplatz?

Im Jahr 2022 hat die Gemeinde das Grundstück mit dem früheren NP-Markt von Edeka aus Städtebauförderungsmitteln erworben und im Herbst 2023 mit dem Abbruch der Kaufhalle aus DDR-Zeiten begonnen. Die Arbeiten halten weiter an. In der Zielplanung für das Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring im Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ sind an dieser Stelle die Schaffung eines attraktiven Quartiersplatzes sowie der Bau einer Begegnungsstätte vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Erweiterungsbaus für das Heinitz Gymnasium fand 2017 ein städtebaulicher Wettbewerb für dieses Areal statt. Darüber informierten wir Sie ausführlich in der Brückenbotenausgabe Nummer 11. Als Teil der Aufgabenstellung erarbeiteten die Planer Vorstellungen für die Neugestaltung der freiwerdenden Fläche. Im Zuge der weiteren Umsetzung von Teilen des Wettbewerbsergebnisses und zur Realisierung eines attraktiven Quartiersplatzes ist die Fläche des ehemaligen NP-Marktes und weiterer Flächen in seiner Umgebung, z.B. die Treppenanlage zur Neugestaltung vorgesehen.

Über die Entwürfe des Idee- und Realisierungswettbewerbes hinaus befragten zwischen November 2023 und Februar 2024 Schüler der 11. Klassen des Heinitz Gymnasiums im Rahmen des Geographieunterrichts Bürger nach ihren Vorstellungen für den Quartiersplatz. Rund 130 Bürger beteiligten sich. Als größtes Manko nannten die Befragten fehlende Freizeitangebote sowie das Fehlen von attraktiven Grünflächen und Begegnungsstätten wie Cafés oder Restaurants. Im Ergebnis stellten die Schüler der 11. Klassen vier Modelle für die zukünftige Gestaltung des Quartiersplatzes her. Das Projekt wurde vom Bürgerzentrum „Brücke“ begleitet. Die Modelle der Schüler wurden am 4. Mai zum Tag der Städtebauförderung vor Ort präsentiert. Bürger und Interessierte waren gekommen, um mit der Gemeinde und der BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH über ihre Vorstellungen, Wünsche und Kritik ins Gespräch zu kommen. Auch bei dieser Befragung wurde mit 47 Prozent der Nennungen die Möglichkeit einer Begegnungsstätte gepaart mit einer gastronomischen Einrichtung, wie einem Café oder einem Restaurant gewünscht. Aber auch Sportgeräte für Senioren und überdachte Sitzgelegenheiten sowie der Wunsch nach einer Parkanlage wurden genannt. Nicht gewünscht waren eine zeitliche Nutzungseinschränkung sowie die Schaffung großflächiger Spielmöglichkeiten, wie ein Fußballplatz. Alle Ergebnisse fließen in die weitere Entwicklung des Quartiersplatzes ein.



Austausch auf dem Quartiersplatz

19 Studierende der Humboldt-Universität Berlin zu Gast im Bürgerzentrum Brücke

19 Geographie-Studenten und deren Lehrkräfte machten während ihrer 10-tägigen Fahrrad-Exkursion durch Brandenburg am 3. Juni 2024 Halt im Bürgerzentrum „Brücke“.

Im Eingangsvortrag führte Städtebetreuer Dr. Uwe Schieferdecker die Studenten an die 52-jährige Geschichte der Städtebauförderung in der Bundesrepublik heran. Quartiersmanagerin Stefanie Bombach erläuterte den Werdegang des Bürgerzentrums und die investiven Schwerpunkte des Förderprogramms. Anschließend zeigte Uwe Schieferdecker am Beispiel der vorgesehenen Entwicklung des Quartiersplatzes und eines dort vorgesehenen Begegnungszentrums die besondere Rolle der Bürgerbeteiligung in dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ auf.



Beginn der Führung vor dem Quartiersplatz

Der anschließende Rundgang führte über den Bildungsstandort, den zukünftigen Quartiersplatz und präsentierte die Ergebnisse des Stadtumbauprozesses im Quartier. In der abschließenden Diskussion bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stand das vorgesehene Begegnungszentrum im Mittelpunkt. Außerdem wollten die Studierenden wissen, wie die weitere soziale Arbeit im Quartier nach der für 2035 geplanten Verstetigung des Quartiersmanagements abgesichert werden soll.



Ansicht Bürgerzentrum im Frühling



Idee für den Kiez?

Wenn Sie eine Idee für ein nachbarschaftliche Aktion haben, können Sie diese über unseren **Aktionsfonds** fördern lassen. Was der Aktionsfonds genau ist, welche Projekte unterstützt werden und wie sich der genau Ablauf eines Antrages gestaltet erfahren Sie auf der letzten Seite.



Bauarbeiten auf dem Quartiersplatz

Wir im Quartier

von Nachbarn für Nachbarn

Geografie: Raumplanungsprojekt in der 11. Klasse

Am 29. Januar stand in der kleinen Aula unseres Heinitz-Gymnasiums einer der ersten Programmpunkte des Jahres 2024 an. Vor Gästen aus der Gemeindevertretung Rüdersdorf, dem Quartiersmanagement Brückenstraße sowie unserem Schulleiter Herrn Mielitz haben Vertreter der Geografie-Grundkurse der 11. Klasse die Ergebnisse ihrer Kartierung des Wohngebiets Brückenstraße sowie der in den letzten Wochen durchgeführten Schüler- und Anwohnerbefragung präsentiert.

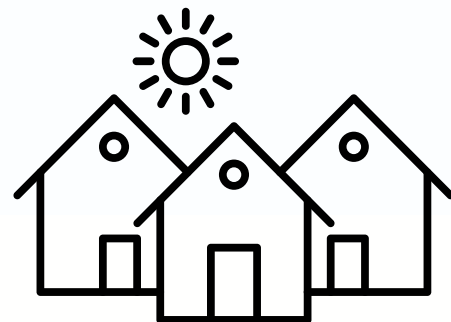
Im Anschluss stellten die Schüler des Grundkurses von Frau Herger ihre selbstgebasteten 3D Modelle vor, die die Wünsche der Anwohner und Schüler zur künftigen Gestaltung der Freifläche des ehemaligen NPs behandelten. Von einem Fitnessparcours bis zu einem Hochhaus mit integriertem Kaffee und Dachterrasse waren viele Wünsche vertreten, die allesamt kreativ umgesetzt wurden. Besonders positiv sind die Bemühungen hervorzuheben, die Modelle ökologisch-nachhaltig sowie auch sozial im Sinne der gemeinsamen Nutzung mit allen anliegenden Anwohnern zu gestalten.

Alles in allem war es ein gelungenes Projekt. Wir als Schule danken dem Quartiersmanagement sehr, uns die Chance für einen so interaktiven und tiefen Einblick in die Raumplanung gegeben zu haben und hoffen auf Chancen zur erneuten Mithilfe in zukünftigen Jahren.

Felix Lübbert



3D Modell der 11. Klasse



Neues Angebot im Bürgerzentrum: Selbsthilfegruppe NuSg

Im Bürgerzentrum Brücke wird ab Juli die NuSg „Neue unabhängige Selbsthilfegruppe“ für Suchterkrankte und Menschen mit Depressionen – und deren Angehörige – angeboten.

Es gibt dabei verschiedene Arten von Sucht. Sucht wird als das zwanghafte Verhalten nach bestimmten Substanzen oder Verhaltensweisen definiert. In den meisten Fällen liegen Suchterkrankung und Depression nicht weit auseinander. Viele Wege führen aus diesen Krankheiten. In der Selbsthilfegruppe können Betroffene mit Gleichgesinnten reden und es werden verschiedene Richtungen aufgezeigt, wie Sie mit der Krankheit und mit dem Suchtdruck am besten umgehen können.

Das Wichtigste ist, sich einzugestehen: „Ja, ich bin suchtkrank!“ Angehörige von Erkrankten sind herzlich willkommen, da auch bei ihnen oft die Frage aufkommt: „Wie verhalte ich mich gegenüber einem Suchterkrankten?“

Die Gruppe wird sich jeden zweiten Freitag zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr im Bürgerzentrum treffen. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Bürgerzentrum gebeten.

Doreen Arshad-Ristau

Mitstreiter gesucht

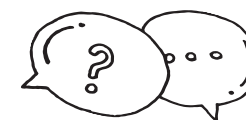
Sie haben Interesse an der Mitwirkung in der Kiezredaktion und wollen ihren eigenen Artikel für die Nachbarschaft schreiben? Dann melden Sie sich bei uns:

E-Mail: info@zukunft-bruecke.de
Tel.: 033638/ 897171



Neue Projekte für den Aktionsfonds gesucht!

Sie möchten sich für eine lebendige Nachbarschaft einsetzen und haben eventuell schon eine konkrete Idee im Kopf, die das Quartier bereichern würde? Dann können Sie über den Aktionsfonds im Programm Sozialer Zusammenhalt Ihre gemeinschaftliche Aktion bis zu 250 Euro über uns fördern lassen.



Was wird unterstützt?

Gefördert werden Ideen, Aktionen und kurzfristige Projekte, die Sie selbstständig organisieren möchten. Das können zum Beispiel Straßenfeste, Sportveranstaltungen oder Pflanzaktionen sein.

Wer wird unterstützt?

Einen Antrag stellen kann jeder unabhängig seines Alters, seines Geschlechts oder seiner Nationalität. Beispielsweise Bewohner und Bewohnerinnen, die im Quartier wohnen, Vereine, Jugendverbände, Schülergruppen. Wichtig ist einzig und allein, dass die Idee das Miteinander im Kiez nachhaltig stärkt.

Wie ist der genaue Ablauf?

→ Aktionsfondsantrag stellen

Zunächst müssen Sie den Antrag ausfüllen. Wenn Sie Fragen zum Antrag haben, beraten wir Sie gerne telefonisch oder im Bürgerzentrum. Den Antrag finden Sie auf unserer Homepage.

→ Zustimmung durch Aktionsfonds-Jury

Eine Jury, bestehend aus Personen der Nachbarschaft, entscheidet über ihre Idee und die Förderung.

→ Loslegen

Nachdem die Jury zugestimmt hat, kann Ihre Aktion beginnen!

Weitere Informationen zum Aktionsfonds finden Sie unter: <https://www.zukunft-bruecke.de/mitmachen/aktionsfonds/>



Termine

Sturzprävention

jeden Dienstag, 10 - 12 Uhr

Frau Dreßler, SV Glück auf Rüdersdorf e.V.

Sprechstunde der Soziallotsin

jeden Dienstag, 10 - 12 Uhr & jeden Donnerstag 9 - 12 Uhr

Frau Hammerschmidt, Gemeinde

Reha-Sport

jeden Mittwoch, 9 - 10 Uhr

Herr Bühnert, Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V.

Themenfrühstück

jeden ersten Freitag im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr

Kaffee mit Pfaffe

07. August 2024, 14 - 15 Uhr

Frau Spranger, evangelische Kirchengemeinde

Basteln

jeden ersten Mittwoch im Monat, 10 - 12 Uhr

Frau Knobel

Herzkissen nähen

jeden zweiten Freitag im Monat, 14 - 16 Uhr

Frau Schubert, Selbsthilfegruppe Rüdersdorf

Bingo (Volkssolidarität)

15. August 2024, 13 - 16 Uhr

Frauenselbsthilfe Krebs

jeden dritten Freitag im Monat, 14 - 16 Uhr

Drogen- und Suchtberatung

19. August, 30. September, 28 Oktober 9 - 13 Uhr

Frau Rath, AWO Strausberg

Kreativkurs (Volkssolidarität)

jeden vierten Montag im Monat 14 - 15:30 Uhr

Impressum

Koordinationsbüro Sozialer Zusammenhalt, BSG

Friedrich-Engels-Ring 3, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638-135440
www.zukunft-bruecke.de

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Leonie Elshof, BSG mbH
Abbildungen: BSG mbH, wenn nicht anders angegeben; Satz:BSG mnH, Druck:saxoprint GmbH; Auflage: 250 Stück

Wir auf Facebook: www.facebook.com/zukunft.bruecke

Kontakt

Bürgerzentrum Brücke

Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Quartiersmanagerinnen Stefanie Bombach & Leonie Elshof
Tel.: 033638-897171, info@zukunft-bruecke.de



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

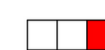


STÄDTENBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Rüdersdorf
BERG|BAU|KULTUR



BSG



Die Brücke trägt die Zukunft
Quartiersmanagement
Brückenstraße Friedrich-Engels-Ring

Fördermittel

Gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ für das Gebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring.